

VORWORT

Die Tiroler Landesmuseen sind ein dezidiertes Mehrspartenmuseum. In einer Zeit, in der sich die Wissenschaften immer mehr spezialisieren und ihre Forschungsmethoden zusehends detaillierter und auch spezifischer im jeweiligen Forschungsansatz agierend entwickeln, steht unsere Institution für eine möglichst intensive Verschränkung der einzelnen Sammlungsgebiete des Museums und daher auch für die damit verbundenen Forschungsfragen. Seit fast 200 Jahren sind die Tiroler Landesmuseen als auf das historische Territorium Tirol bezogene Sammlungs- und Forschungseinrichtung zu verstehen, gleichzeitig als Schaufenster der Präsentation dieser wissenschaftlich fundierten Museumsarbeit. Natürlich sind es vor allem Ausstellungen, die bei einem Museum den zentralen Vermittlungsakzent markieren, es gehört aber auch eine konsequente Publikationstätigkeit zu dieser Vermittlungsaufgabe.

Unser „Wissenschaftliches Jahrbuch“, das seit vielen Jahren erscheint und Forschungen zu unterschiedlichsten Gebieten im Zusammenhang mit den Häusern und Sammlungen der Tiroler Landesmuseen veröffentlicht, reiht sich ebenfalls in die breitgesetzten Vermittlungsaktivitäten der Tiroler Landesmuseen ein. Es bemüht sich

um Vielfalt bei aller wissenschaftlichen Präzision, in gleicher Weise wie es lokale und internationale Fragestellungen miteinander verknüpft. Immer wieder spannend zu lesen ist allein das Inhaltsverzeichnis in seiner großen Bandbreite der wissenschaftlichen Forschungsansätze: Geschichtliche Fragestellungen verschränken sich hier mit naturwissenschaftlichen Forschungsergebnissen, Kunstgeschichte und Archäologie, erweitern Einblicke in die Musikgeschichte und die Alltagskultur. Besonders wichtig erscheint auch immer wieder die Selbstreflexion, also der Blick auf die eigene Institutionsgeschichte sowie museologische Fragestellungen: Als eine Art literarische Hinführung zu unserer Bandbreite der wissenschaftlichen Beiträge konnten wir Bodo Hell mit einem Textbeitrag gewinnen, der einmal mehr in seinem unverwechselbaren Sprachduktus unterschiedlichste Denk- und Assoziationswege bei den Leser*innen anregen kann.

Allen Autor*innen des „Wissenschaftlichen Jahrbuchs 2021“ sagen wir unseren herzlichsten Dank für die intensive Arbeit und würden uns freuen, wenn diese Arbeit bei den Leser*innen des Jahrbuchs auf einen fruchtbaren Boden der Weiterentwicklung fällt.

Peter Assmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Assmann Peter

Artikel/Article: [Vorwort 9](#)